

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Podcasts

Das interessiert mich

Sicher haben Sie schon einmal am Ende eines Radio- oder eines Fernseh-Beitrags den Hinweis gehört: *Sie können diese Sendung als Podcast auf unserer Homepage oder überall, wo es Podcast gibt, noch einmal hören/sehen.* Bei längeren Busreisen habe ich öfters Mitreisende beobachtet, die über Smartphone und Kopfhörer in ein Hörspiel oder einen Kommentar versunken waren – über Podcast.



Das hat mein Interesse an dieser Art Unterhaltung geweckt. Also habe ich einfach einmal *BR Podcast* in das Google Suchfeld eingegeben. Man bekommt ein Auswahlme-

nü, auf dem man z.B. *BR Podcast* anwählen kann gleich die Information: *Alle Podcasts, Audio und Video, des Bayerischen Rundfunks. Einfach kostenlos abonnieren und herunterladen.*

Ich will erst einmal nichts abonnieren und wähle *radioWissen*. Auf dem Startbildschirm wird gleich auch wieder *Podcast abonnieren* vorgeschlagen. Schiebt man den Beitrag nach oben bekommt man *Neue Episoden* angeboten. Unter dem Titel steht die Dauer und das Sende-Datum. Rechts die Symbole für Merkliste, Herunterladen und Teilen. Wenn man auf das durchsichtige Play-Symbol tippt, wird das ausgewählte Podcast sofort gestartet. Es erscheint oben auf dem Bildschirm mit dem Pause-Symbol und dem Abspielbalken. Durch Tippen auf den Balken kann man innerhalb des Stückes nach vorne und hinten springen. Ein großer Vorteil Gegenüber einer Live Übertragung. Man kann also selbst entscheiden, ob die aktuelle Stelle interessant ist oder übersprungen werden kann. Hat man keine Zeit oder Lust mehr weiter zu hören, kann man die Seite verlassen, eine andere App starten oder das Smartphone ganz abschalten. Nach dem Einschalten, wenn man wieder

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt des
Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



auf die Podcastadresse tippt, wird das unterbrochene Stück wieder angeboten und kann fortgesetzt werden.

Es gibt natürlich spezielle Podcast-Apps. Nicht alle sind kostenlos. Bei allen wird man zum Abonnieren eingeladen. Zum Einsteigen würde ich einfach mal ein paar Podcasts vom BR ausprobieren. Sie können dann immer noch weiter in dieses Riesenangebot vordringen.

Wenn Sie für eine Reise offline Podcasts hören möchten, dann gehen Sie wie folgt vor:

Über Herunterladen den gewünschten Podcast in den Downloadordner bringen und über den Dateimanager starten. Dazu brauchen Sie keine Extra-App, verzichten aber auf Komfort bei der Auswahl.

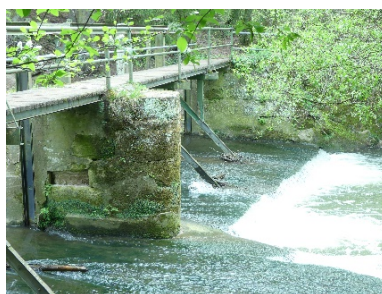
Wir Senioren und Seniorinnen sollten die Podcasts nicht nur den Jugendlichen und Studenten überlassen, auch für uns bieten sie viel Interessantes und Wissenswertes.

Günter Brömer

Fotoexkursion des MMC zur Indianerschlucht



Indianerschlucht



Die fünf Schützen



Am Gesundbrunnen

Bei schönem Wetter trafen sich am 5. Mai neun Mitglieder unserer Fotogruppe am Uttenreuther Waldparkplatz, um in der nahegelegenen *Indianerschlucht* einige Fotoeindrücke für unser Monatsthema *Grün* zu erhalten.

Als *Indianerschlucht* werden die letzten 150 Meter des *Muckenbaches* bezeichnet, der sich bis zur Mündung in die Schwabach eine bis zu 10 Meter tiefe und 15 Meter breite Schlucht in den Sand und den Sandstein gegraben hat, welche an einen Canon erinnert und vermutlich aus diesem Grund in den 70er Jahren ihre heute übliche Bezeichnung erhalten hat. Zu meiner Kindheit war das Gelände schon ein beliebter Wasserspielplatz, der uns als *Muggerbooch* bekannt war.

Bei der Mündung führt ein Steg über die Schwabach, dessen Name *Fünf Schützen* heute nicht mehr zutrifft, denn die fünf Wehre, mit denen die Schwabach gestaut und ihr Wasser

über einen Graben zur Bewässerung der Wiesen in die Talaue geleitet werden konnte, sind längst abgebaut. Unterhalb der Wehre war früher ein beliebter Badeplatz der Uttenreuther Kinder.



Am Rastplatz

Der Wassergraben ist noch vorhanden und führt am *Gesundbrunnen* vorbei, der seit einigen Jahren versiegt ist. Sein Wasser galt einst als Heilwasser, ich habe es als braune Brühe in Erinnerung.

Zum Abschluss unseres kleinen Rundganges machten wir noch eine kleine Pause am Rastplatz neben der Eisenstraße und bedauerten, keine Verpflegung mitgenommen zu haben.

Friedrich Fink